
Stand: 01.07.2011

Klagelieder

im Buch

Zahlen der Bibel

Inhalt

Vorbemerkungen	2
Zahlenstruktur	3
Bedeutung der alphabetischen Struktur	7
Zusammenfassung	16

Vorbemerkungen

Die Klagelieder sind das bemerkenswerteste Buch der Bibel was die Zahlenstruktur betrifft. Es ist das einzige Buch der Heiligen Schrift, das als ganzes durchgehende, leicht erkennbare Gliederungen durch charakteristische Zahlen aufweist. Diese Eigenschaft zeigt die ganz große Bedeutung des Buches an, obwohl es ein kleines Buch ist, das in der Bibel zwischen den beiden umfangreichen Büchern Jeremia und Hesekiel steht. Wie wir später sehen werden, ist es **das Buch der Zahl <22>**. Das Alte Testament (AT) ist insgesamt das Testament der <22>, da es in Hebräisch mit seinen <22> Buchstaben geschrieben ist. Insofern sind die Klagelieder ein Repräsentant des AT. Das AT ist das Buch des Volkes Israel. Jakob, der von Gott den Namen Israel erhielt, war der Patriarch der <22>. Generation seit Adam. Er musste durch große Leiden gehen, weil er den Verheißungen Jahwes in Eigenwillen nachhelfen wollte. Ähnlich musste das Volk Gottes durch Leiden gehen, weil sie ihren Gott verließen. Somit ist auch das AT das Testament der Leiden, symbolisiert in der Zahl <22>. Gleichzeitig weist es auch immer wieder auf den kommenden Messias hin, dessen Leiden ebenfalls durch die Zahl <22> gekennzeichnet sind (Genesis 22, Psalm 22, Lukas 22). Im Kapitel „Die Zahlenstruktur der Klagelieder“ wird die Bedeutung der Zahl <22> für die Klagelieder ausführlich dargestellt.

Eng verbunden mit der Zahl <22> ist die alphabetische Struktur der Klagelieder. Die Anfangsbuchstaben der Verse in den Kapiteln 1 bis 4 folgen der Reihenfolge der Buchstaben im hebräischen Alphabet. Diese Eigenschaft mit ihrer Bedeutung für den Text wird im Kapitel „Die Bedeutung der alphabetischen Struktur“ behandelt.

Wir wollen uns nun genauer mit den Klageliedern, dem Buch der Zahl <22>, beschäftigen, worin über Leiden Klage geführt wird.

Zahlenstruktur

Bevor wir auf die Struktur der Kapitel der Klagelieder eingehen, soll eine Beobachtung vorweg angeführt werden:

Die Klagelieder sind das <22>. Buch des AT

Diese Aussage wirft drei Fragen auf:

1. Ist die Zählung von Büchern der Bibel überhaupt von Bedeutung?
2. Wenn ja, in welcher Weise ist zu zählen?
3. Wenn ja, in welcher Reihenfolge sind die Bücher angeordnet?

Die 1. Frage wird durch die Heilige Schrift selbst beantwortet. Die <5> Bücher Mose (die Thora) werden als <5> Bücher gezählt. Die Psalmen werden als 1 Buch gezählt, obwohl sie auch aus <5> Büchern bestehen. Somit ist klar, dass die Zählweise bei den Büchern der Bibel von Bedeutung ist.

Nun kommen wir zur 2. Frage. In der hebräischen Bibel hat diese (das AT) <36> Bücher. In der christlichen Bibel hat das AT <39> Bücher, da die im Hebräischen ungeteilten Bücher Samuel, Könige und Chronika in jeweils 2 Bücher unterteilt sind.

Die 3. Frage hat auch wieder zwei Antworten. In der hebräischen Bibel steht das Buch Chronika am Ende, während die christliche Bibel als letztes Buch des AT das Buch Maleachi aufweist.

Wenn man nun die Fragen 2 und 3 in Zusammenhang sieht, so sind 4 Zählweisen der Bücher der Bibel möglich:

1. Hebräische Anzahl 36, Hebräische Reihenfolge
2. Hebräische Anzahl 36, Christliche Reihenfolge
3. Christliche Anzahl 39, Christliche Reihenfolge
4. Christliche Anzahl 39, Hebräische Reihenfolge

Da die gesamte Bibel auf die Verbindung von AT und NT (Neues Testament) zielt, scheiden die rein christlichen und rein hebräischen Varianten aus. Wir müssen dann nur noch zwischen Variante 2 und 4 entscheiden. Dass in Fragen der Zählweise der Bücher der Bibel die Variante 2 die richtige ist, ergibt sich aus folgenden Überlegungen:

1. In der christlichen Reihenfolge stehen die Bücher Sacharja und Maleachi, die zeitlich die spätesten sind, auch am Ende des AT. Daran schließen sich dann die neuen Bücher des NT an.
2. In der hebräischen Anzahl der <36> Bücher im AT zeigt sich die Symbolik der $3 * 12$
3. Auch durch die Bezüge, die durch die Kapitel 1 – 35 und 40 – 66 im Buch Jesaja mit den Büchern der Bibel gegeben sind (siehe den Text Jesaja), wird die obige Zählweise gestützt.

Diese Zählweise ergibt nun folgende Reihenfolge und Nummerierung der Bücher des AT:

- 1 1. Buch Mose (Genesis)
- 2 2. Buch Mose (Exodus)
- 3 3. Buch Mose (Leviticus)
- 4 4. Buch Mose (Numeri)
- 5 5. Buch Mose (Deuteronomium)
- 6 Josua
- 7 Richter
- 8 Ruth
- 9 Samuel (ein Buch)
- 10 Könige (ein Buch)
- 11 Chronika (ein Buch)
- 12 Esra
- 13 Nehemia
- 14 Esther
- 15 Hiob
- 16 Psalmen
- 17 Sprüche
- 18 Prediger
- 19 Lied der Lieder
- 20 Jesaja
- 21 Jeremia
- 22 Klagelieder**
- 23 Hesekiel
- 24 Daniel
- 25 Hosea
- 26 Joel
- 27 Amos
- 28 Obadja
- 29 Jona
- 30 Micha
- 31 Nahum
- 32 Habakuk
- 33 Zephanja
- 34 Haggai
- 35 Sacharja
- 36 Maleachi

Bei der Struktur der Klagelieder ist also zu beachten, dass sie selbst das <22>. Buch der Bibel darstellen. Die Bedeutung der Zahl <22> für dieses Buch des AT wird dann weiter unterstrichen durch die bekannte Tatsache, dass jedes Kapitel eine durch <22> teilbare Anzahl von Versen enthält:

1. Kapitel: 22 Verse
2. Kapitel: 22 Verse
3. Kapitel: 66 Verse
4. Kapitel: 22 Verse
5. Kapitel: 22 Verse

Zusammen ergeben sich also <7> * <22> **Verse** für das gesamte Buch. Man vergleiche damit die Verszahl im längsten Kapitel der Bibel, dem Psalm 119, mit <8> * <22> Versen.

Durch die Verbindung der Zahl der Vollkommenheit (<7>) mit der Zahl der Leiden (<22>) werden die Klagelieder zum Buch der umfassendsten Schilderung der Leiden. Gleichzeitig erkennt man an obiger Versaufstellung, dass das Buch in **3** Teile gegliedert ist:

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Kapitel 22 Verse 2. Kapitel 22 Verse |
|--|

3. Kapitel: 66 Verse

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 4. Kapitel 22 Verse 5. Kapitel 22 Verse |
|--|

Die ersten beiden Kapitel mit jeweils <22> Versen sind der 1. Teil, das Kapitel 3 mit <66> Versen ist der 2. Teil und die letzten beiden Kapitel mit wieder jeweils <22> Versen sind der 3. Teil. Somit tritt hier gleich **die Zahl <3>**, die Zahl der Dreieinheit Gottes und die Zahl des HERRN Jesus Christus, auf. Außerdem sieht man, dass diese 3 in das **Verhältnis <2> zu <1>** gegliedert ist. (Den beiden Teilen 1 und 3 steht der Mittelteil 2 gegenüber.) Dieses Verhältnis 2 zu 1 ist die fundamentale Zahlenstruktur der Bibel (siehe den Text **Zahlenstrukturen**). Die Zahl <3> und die Struktur <2> zu <1> werden wir noch mehr in den Klageliedern antreffen. Sie ist immer ein Hinweis auf Christus. Da auch die Kapitelzahl <5> im AT die Zahl des Sohnes ist, werden wir auf die Tatsache hingewiesen, dass in diesem Buch Christus beschrieben wird, hier im Hinblick auf seine Leiden (<22>).

Die Verszahl im 2. Teil (<66>) ist gegenüber dem 1. bzw. 3. Teil (<44>) um <22> größer. Auch hier erscheint das Verhältnis <1> zu <2> (<22> zu <44>).

Außer der Einteilung der Kapitel in Verse gibt es in den Klageliedern noch eine Besonderheit zu erwähnen. Der Text ist im Hebräischen in Zeilen geschrieben, die ebenfalls eine Struktur aufweisen:

1. Kapitel: 22 Verse in 3 Zeilen je Vers, 66 Zeilen
2. Kapitel: 22 Verse in 3 Zeilen je Vers, 66 Zeilen
3. Kapitel: 66 Verse in 1 Zeile je Vers, 66 Zeilen
4. Kapitel: 22 Verse in 2 Zeilen je Vers, 44 Zeilen
5. Kapitel: 22 Verse in 1 Zeile je Vers, 22 Zeilen

Insgesamt sind die Klagelieder in $\langle 12 \rangle * \langle 22 \rangle$ Zeilen aufgeschrieben. Es tritt hier die Zahl der Stämme des Volkes Israel auf. Wieder teilt der 2. Teil (das Kapitel 3) die Teile 1 (Kapitel 1 und 2) und 3 (Kapitel 4 und 5) im Zeilenverhältnis $\langle 2 \rangle * \langle 66 \rangle$ zu $\langle 1 \rangle * \langle 66 \rangle$.

Die Versanzahlen der $\langle 5 \rangle$ Kapitel der Klagelieder lauten:

22, 22, 66, 22, 22

Sie stehen also in den Verhältnissen 1, 1, 3, 1, 1 zueinander. Somit gilt:

Versstruktur der 5 Kapitel:

$$1 \text{ ++ } 1 \text{ ++ } 3 \text{ ++ } 1 \text{ ++ } 1 = 21 \text{ (} 3 * 7 \text{)}$$

Versstruktur der ersten 4 Kapitel:

$$1 \text{ ++ } 1 \text{ ++ } 3 \text{ ++ } 1 = 14 \text{ (} 2 * 7 \text{)}$$

Versstruktur der ersten 3 Kapitel:

$$1 \text{ ++ } 1 \text{ ++ } 3 = 8 \text{ (Zahl Christi, Neuanfang)}$$

Versstruktur der ersten 2 Kapitel:

$$1 \text{ ++ } 1 = 3 \text{ (Zahl Christi, Zahl der Dreieinheit Gottes)}$$

„Versstruktur“ des ersten Kapitels:

$$1 = 1 \text{ (Zahl Gottes)}$$

Wir haben uns bisher mehr mit formalen Eigenschaften der Klagelieder befasst. Diese sind aber wichtig, wenn man dieses besondere Buch der Bibel verstehen will.

Wir kommen nun zum inhaltlichen Aspekt der Klagelieder.

Bedeutung der alphabetischen Struktur

Die Klagelieder sind ein Buch der Klage, in dem von Schmach, Schutzlosigkeit und Ausgeliefertsein die Rede ist. Es ist die Sprache der Leiden. Aber das Buch redet auch davon, dass Gott hört und tröstet. Wenn man nun fragt, wer redet und klagt in den Klageliedern, so ist die Antwort mehrschichtig. Zunächst ist es Jeremia, der hier spricht. Zum Beweis dieser Aussage kann die Septuaginta [SEPT] dienen, die zu Beginn der Klagelieder den folgenden Satz enthält:

*„Und es geschah, nachdem Israel in die Gefangenschaft weggeführt und Jerusalem verwüstet war, da saß **Jeremias** weinend da und sang diesen Klagegesang über Jerusalem und sprach:“*

Neben Jeremia spricht aber auch **das Volk** Israel. So heißt es z. B. in

{Klagelieder 1.15}:

Der Herr hat alle meine Starken weggerafft in meiner Mitte; er hat ein Fest wider mich ausgerufen, um meine Jünglinge zu zerschmettern; der Herr hat der Jungfrau, der Tochter Juda, die Kelter getreten.

Auch **Jerusalem** (Zion) wird an einigen Stellen als Person angesehen:

{Klagelieder 1.12}:

*Merket ihr es nicht, alle, die ihr des Weges ziehet? Schauet und sehet, ob ein Schmerz sei wie mein Schmerz, der mir angetan worden, mir, **die** Jahwe betrübt hat am Tage seiner Zornglut.*

An einigen Stellen der Klagelieder wird aber deutlich, dass außer Jeremia, dem Volk und Jerusalem auch **der leidende Messias/Christus** spricht.

{Klagelieder 3.1-2}:

*Ich bin der Mann, der Elend gesehen durch die Rute seines Grimmes.
Mich hat er geleitet und geführt in Finsternis und Dunkel.*

{Klagelieder 3.7}:

Er hat mich umzäunt, dass ich nicht herauskommen kann; er hat schwer gemacht meine Fesseln.

{Klagelieder 3.52-56}:

*Wie einen Vogel haben mich heftig gejagt, die ohne Ursache meine Feinde sind.
Sie haben mein Leben in die Grube hinein vernichtet und Steine auf mich geworfen.
Wasser strömten über mein Haupt; ich sprach: Ich bin abgeschnitten!
Jahwe, ich habe deinen Namen angerufen aus der tiefsten Grube.
Du hast meine Stimme gehört; verbirg dein Ohr nicht vor meinem Seufzen, meinem Schreien!*

Die verschiedenen „Redner“ sind in den Klageliedern wesentlich für das Verständnis des Textes. Wir wollen jetzt keine Auslegung der Klagelieder beginnen. Es soll im Folgenden nur um die Frage gehen, was bedeutet die alphabetische Struktur der Klagelieder. Dazu muss zunächst geklärt werden, was „alphabetische Struktur“ bedeutet.

Alle 5 Kapitel der Klagelieder haben eine durch <22> teilbare Versanzahl, wie wir im vorherigen Kapitel gesehen haben. Die ersten 4 Kapitel weisen darüber hinaus eine Besonderheit in den Anfangsbuchstaben ihrer Verse auf:

1. Kapitel

Es hat <22> Verse. Die Anfangsbuchstaben der Verse folgen **exakt** der Reihenfolge des hebräischen Alphabets. Der erste Vers beginnt mit dem 1. Buchstaben „Aleph“ (Zahlenwert <1>) und der letzte Vers beginnt mit dem <22>. Buchstaben „Taw“ (Zahlenwert <400>). (Zur Bedeutung der Zahlenwerte der hebräischen Buchstaben siehe den Text **Alphabete**.)

2. Kapitel

Es hat <22> Verse. Die Anfangsbuchstaben der Verse folgen der Reihenfolge des hebräischen Alphabets mit einer **Ausnahme**. Der Vers, der in der Reihenfolge des Alphabets den Anfangsbuchstaben mit dem Zahlenwert <70> haben müsste, hat als Anfangsbuchstaben den mit dem Zahlenwert <80>. Dafür hat der folgende Vers den Anfangsbuchstaben mit dem Zahlenwert <70>. Die exakte Reihenfolge ist also an dieser Stelle aufgehoben. Dafür ist „70“ und „80“ vertauscht. (mit „70“ ist der Buchstabe gemeint, der den Zahlenwert 70 hat. Das gilt ebenso für „80“.)

3. Kapitel

Es hat <66> Verse. Jeweils 3 aufeinander folgende Verse beginnen mit dem gleichen Buchstaben. Die 3er-Gruppen folgen der alphabetischen Reihenfolge mit einer **Ausnahme**. Wie in Kapitel 2 sind „70“ und „80“ vertauscht.

4. Kapitel

Die Versstruktur ist genau wie in Kapitel 2 und weist eine **Ausnahme** von der alphabetischen Reihenfolge auf.

Das <5. Kapitel hat <22> Verse, die aber **nicht** der alphabetischen Struktur folgen.

Es geht also im Folgenden darum, einen Vorschlag zur Bedeutung der alphabetischen Struktur zu machen. Warum haben die ersten <4> Kapitel eine alphabetische Struktur, nicht aber das <5> Kapitel? Gaebelin [GAEB] schreibt dazu:

„Es steht außer Zweifel, dass alledem eine verborgene, eine tiefere Bedeutung unterliegt, die bisher noch von keinem Heiligen entdeckt worden ist.“

Die Klagelieder sind das Buch der Leiden. Wir haben gesehen, dass in ihnen auch der leidende Messias/Christus spricht. In den oben erwähnten Zitaten sprach er von den Leiden am Kreuz. Es gibt nun zwei Arten der Leiden. Zum einen sind dies die Leiden, die Ihm durch die Menschen zugefügt wurden, und zum anderen die Leiden durch Gott in den <3> Stunden der Finsternis. Diese unterschiedlichen Arten der Leiden spiegeln sich wieder in der alphabetischen Struktur der Klagelieder.

Die ersten <4> Kapitel entsprechen den Leiden durch Gott, die der HERR als Unschuldiger ertrug wegen der Sünde.

{Jesaja 53.10}

Doch Jahwe gefiel es, ihn zu zerschlagen, er hat ihn leiden lassen...

Das <5>. Kapitel entspricht den Leiden durch die Menschen.

{Psalm 22.12}

Viele Farren haben mich umgeben, Stiere von Basan mich umringt;

Diese These soll jetzt begründet und dann mit Bibelstellen belegt werden:

Die ersten <4> Kapitel der Klagelieder enthalten viele Stellen, in denen Vergehen gegen die Gebote Jahwes, gegen das Gesetz, bekannt werden und die Strafe des Herrn geschildert wird. Das Gesetz wird in der Zahlensymbolik der Bibel durch das hebräische Alphabet repräsentiert. Deshalb sind die ersten Kapitel in alphabetischer Reihenfolge formuliert. Christus musste für die Übertretungen des Gesetzes leiden, obwohl er es als einziger erfüllt hatte. Der **Verstoß gegen Gottes Gesetz** entspricht den **Leiden durch Gott**, die der unschuldige Messias/Christus anstelle des Volkes ertragen musste.

Das <5>. Kapitel der Klagelieder enthält keine Bekenntnisse mehr von begangenen Sünden (mit einer Ausnahme). Dagegen werden die Leiden, die durch andere Menschen aus den Nationen (Heiden) dem Volk Israel zugefügt wurden, ausführlich geschildert. Das letzte Kapitel handelt also von den **Leiden durch Menschen**.

Als Beleg für die beiden letzten Absätze seien zunächst Stellen aus den Anfangskapiteln zitiert, die konkrete Bekenntnisse von Vergehen gegen Jahwe und die Schilderung des Zornes Gottes enthalten.

{Klagelieder 1.5}

... denn Jahwe hat sie betrübt **wegen der Menge ihrer Übertretungen**; ...

{Klagelieder 1.8}

Jerusalem hat schwer gesündigt, darum ist sie wie eine Unreine geworden; ...

{Klagelieder 1.9}

Ihre Unreinigkeit ist an ihren Säumen; ...

{Klagelieder 1.12}

... mir, die **Jahwe betrübt** hat am Tage seiner Zornglut.

{Klagelieder 1.14}

Angeschirrt durch seine Hand ist das **Joch meiner Übertretungen**: ...

{Klagelieder 1.18}

Jahwe ist gerecht, denn **ich bin widerspenstig** gegen seinen Mund gewesen...

{Klagelieder 1.20}

... denn ich bin **sehr widerspenstig** gewesen...

{Klagelieder 1.22}

... und tue ihnen, wie du mir getan hast **wegen aller meiner Übertretungen**; ...

Im Kapitel <1> steht das Bekenntnis im Vordergrund.

{Klagelieder 2.1-3}

Wie umwölkt der Herr **in seinem Zorne** die Tochter Zion! Er hat die Herrlichkeit Israels vom Himmel zur Erde geworfen, und hat des Schemels seiner Füße nicht gedacht **am Tage seines Zornes**.

Der Herr hat schonungslos vernichtet alle Wohnstätten Jakobs; er hat **in seinem Grimme** niedergerissen die Festen der Tochter Juda; zu Boden geworfen, **entweiht hat er** das Königtum und seine Fürsten.

In Zornesglut hat er abgehauen jedes Horn Israels; er hat seine Rechte zurückgezogen vor dem Feinde, und hat Jakob **in Brand gesteckt** wie ein flammendes Feuer, das ringsum frisst.

{Klagelieder 2.5-8}

Der Herr ist wie **ein Feind** geworden, er hat Israel vernichtet, vernichtet alle ihre Paläste, seine Festen **zerstört**; und bei der Tochter Juda hat er Seufzen und Stöhnen gemehrt.

Und er hat sein Gehege **zerwühlt** wie einen Garten, hat den Ort seiner Festversammlung **zerstört**; Jahwe machte in Zion Fest und Sabbath vergessen; und **in seines Zornes Grimm** verschmähte er König und Priester.

Der Herr hat seinen Altar **verworfen**, sein Heiligtum **verschmäht**; er hat die Mauern ihrer Prachtgebäude der Hand des Feindes **preisgegeben**: Sie haben im Hause Jahwes Lärm erhoben wie an einem Festtage.

Jahwe hat sich vorgenommen, die Mauer der Tochter Zion zu **zerstören**; er zog die Messschnur, wandte seine Hand vom **Verderben** nicht ab; und Wall und Mauer hat er trauern lassen: Zusammen liegen sie kläglich da.

Im Kapitel <2> steht die Schilderung des Zornes Gottes im Vordergrund.

{Klagelieder 3.40-45}

*Prüfen und erforschen wir unsere Wege, und lasst uns **zu Jahwe umkehren!**
Lasst uns unser Herz samt den Händen **erheben zu Gott** im Himmel!
Wir, wir sind **abgefallen** und sind **widerspenstig** gewesen; du hast nicht vergeben.
Du hast dich **in Zorn gehüllt** und hast uns verfolgt; du hast **hingemordet** ohne Schonung.
Du hast dich in eine Wolke gehüllt, so dass **kein Gebet** hindurchdrang.
Du hast uns zum Kehrlicht und **zum Ekel gemacht** inmitten der Völker.*

In diesen Worten findet sich das Bekenntnis der Verfehlungen wieder, der Zorn Gottes, aber auch der Wunsch nach Umkehr. Im Kapitel <3> werden dann noch die Gütigkeiten und Erbarmungen Gottes erwähnt.

{Klagelieder 4.6}

*Und **die Schuld** der Tochter meines Volkes ist größer geworden als die Sünde Sodoms, welches plötzlich umgekehrt wurde, ohne dass Hände dabei tätig waren.*

{Klagelieder 4.11}

*Jahwe hat seinen **Grimm** vollendet, seine **Zornlut** ausgegossen; und er hat in Zion ein Feuer angezündet, das seine Grundfesten verzehrt hat.*

{Klagelieder 4.13}

*Es ist wegen der Sünden seiner Propheten, der **Missetaten seiner Priester**, welche in seiner Mitte das Blut der Gerechten vergossen haben.*

Im Kapitel <4> steht (wie im Kapitel <1>) die Schilderung des Zornes Gottes im Vordergrund.

Die folgenden Zitate aus dem <5>. Kapitel zeigen die Leiden des Volkes Israel, die ihnen durch andere Völker zugefügt wurden:

{Klagelieder 5.2}

*Unser Erbteil ist **Fremden** zugefallen, unsere Häuser **Ausländern**.*

{Klagelieder 5.4-5}

*Unser **Wasser** trinken wir **um Geld**, unser **Holz** bekommen wir **gegen Zahlung**.
Unsere **Verfolger** sind uns **auf dem Nacken**; wir ermatten, man lässt uns keine Ruhe.*

{Klagelieder 5.8}

***Knechte** herrschen über uns; da ist niemand, der uns aus ihrer Hand reiße.*

{Klagelieder 5.12}

***Fürsten sind** durch ihre Hand **aufgehängt**, das Angesicht der Alten wird nicht geehrt.*

Wir wollen die bisherigen Aussagen des Kapitels in zwei Tabellen zusammenfassen.

Klagelieder 22. Buch der Bibel 7 * 22 Verse in der Struktur „2 zu 1“	Leiden des Christus am Kreuz
Klagelieder Kapitel 1 bis 4 Übertretung des Gesetzes Gottes (Gesetz entspricht dem Hebräischen Alphabet) Zorn Gottes Leiden als Strafe Gottes	Leiden des Christus durch Gott
Klagelieder Kapitel 5 Leiden des Volkes Israel durch andere Völker	Leiden des Christus durch Menschen

Die alphabetischen Kapitel 1 bis 4 sind in zwei Gruppen unterschieden. Das erste Kapitel hat eine exakte alphabetische Ordnung. Hingegen kommt es zu einer Vertauschung der Buchstabenreihenfolge 70/80 in den Kapiteln 2, 3 und 4. Was hat diese Vertauschung zu bedeuten?

Wenn es um Reihenfolgen geht, muss man die hebräische Summation (siehe den Text **Operationen**) heranziehen. Diese ist sensitiv auf die Vertauschung von Summanden.

Die hebräische Summe der Anfangsbuchstaben lautet in Kapitel 2 und 4:

$$1 ++ 2 ++ \dots ++ 80 ++ 70 ++ \dots ++ 400 = 6210 =$$

$$23 * 270 = 23 * 15 * 18 = \mathbf{23 * 3 * 5 * 18}$$

In Kapitel 3 lautet sie:

$$1 ++ 1 ++ 1 ++ 2 ++ 2 ++ 2 ++ \dots ++$$

$$80 ++ 80 ++ 80 ++ 70 ++ 70 ++ 70 ++ \dots ++$$

$$400 ++ 400 ++ 400 = 51405 =$$

$$23 * 2235 = 23 * 15 * 149 = \mathbf{23 * 3 * 5 * 149}$$

Die Faktorenerlegung der Summen in den drei Kapiteln 2, 3 und 4 hat einen gemeinsamen Teil. Es sind die Zahlen <23>, <3> und <5>. Der vierte Faktor (<18> bzw. <149>) gehört jeweils zu einem Primzahlzwilling (PmZ <18> bzw. PmZ <150>). Die charakteristische Zahl der Kapitel ist die Zahl <23>, die **Zahl des Todes**. Die Kapitel 2 bis 4 beschreiben den Zorn Gottes, der bis zum **Tod** führt. Folgende Bibelstellen mögen dies belegen:

{Klagelieder 2.11-12}

Durch Tränen vergehen meine Augen, meine Eingeweide wallen, meine Leber hat sich **zur Erde ergossen**: wegen der Zertrümmerung der Tochter meines Volkes, weil Kind und Säugling auf den Straßen der Stadt **versmachten**.

Zu ihren Müttern sagen sie: Wo ist Korn und Wein? indem sie wie tödlich Verwundete **hinsmachten** auf den Straßen der Stadt, indem **ihre Seele sich ergießt** in den Busen ihrer Mütter.

{Klagelieder 2.20}

Sieh, Jahwe, und schaue, wem du also getan hast! Sollen Weiber **ihre Leibesfrucht essen**, die Kindlein, welche sie auf den Händen tragen? Sollen im Heiligtum des Herrn **ermordet werden Priester und Prophet**?

{Klagelieder 3.1-2}

Ich bin der Mann, der Elend gesehen durch die Rute seines Grimmes.
Mich hat er geleitet und **geführt in Finsternis und Dunkel**.

{Klagelieder 3.6}

Er ließ mich wohnen in Finsternissen, gleich den **Toten** der Urzeit.

{Klagelieder 3.11}

Er hat mir die Wege entzogen und hat mich **zerfleischt**, mich verwüstet.

{Klagelieder 3.43}

Du hast dich in Zorn gehüllt und hast uns verfolgt; du hast **hingemordet** ohne Schonung.

{Klagelieder 4.5}

Die von Leckerbissen aßen, **versmachten** auf den Straßen; die auf Karmesin getragen wurden, **liegen auf Misthaufen**.

{Klagelieder 4.9-10}

Die vom Schwert **Erschlagenen** sind glücklicher als die vom Hunger **Getöteten**, welche hinsmachten, durchbohrt vom Mangel an Früchte, des Feldes.

Die Hände barmherziger Weiber haben **ihre Kinder gekocht**; sie wurden ihnen zur Speise bei der Zertrümmerung der Tochter meines Volkes.

{Klagelieder 4.18}

Sie stellen unseren Schritten nach, dass wir auf unseren Straßen nicht gehen können. Unser Ende ist nahe, voll sind unsere Tage; ja, **unser Ende ist gekommen**.

Der Tod ist das wesentliche Element der Kapitel 2 bis 4 mit drastischen Schilderungen. Im Gegensatz dazu ist in Kapitel 1 der Tod nur ganz nebenbei erwähnt (da hier das Bekenntnis der Verfehlungen im Vordergrund steht):

{Klagelieder 1.7}

... da nun ihr Volk durch die Hand des Bedrängers **gefallen** ist und sie keinen Helfer hat: ...

{Klagelieder 1.15-16}

Der Herr hat alle meine Starken **weggerafft** in meiner Mitte; er hat ein Fest wider mich ausgerufen, um meine Jünglinge zu zerschmettern; der Herr hat der Jungfrau, der Tochter Juda, die Kelter getreten.
... meine Kinder sind **vernichtet**, denn der Feind hat obgesiegt.

{Klagelieder 1.20}

... Draußen hat mich das Schwert der Kinder beraubt, drinnen ist es **wie der Tod**.

Dass der Tod im 1. Kapitel keine entscheidende Rolle spielt, zeigt sich auch darin, dass die hebräische Summe der Anfangsbuchstaben dieses Kapitels eine Zahl ergibt, die keine <23> als Faktor enthält. Es gilt nämlich im 1. Kapitel:

$$1 ++ 2 ++ \dots ++ 400 = 6200 = 200 * 31 = \mathbf{40 * 5 * 31}$$

Es erscheint hier anstelle der <23> die <40> als Zahl der Prüfung oder Erprobung. Gott prüfte sein Volk mit dem Gesetz. Es bestand diese Prüfung nicht. Im 1. Kapitel finden wir das Versagen des Volkes Israel. In den Kapiteln 2 bis 4 finden wir die Folge davon: Gericht und Tod. Wir können dies in einer Übersicht festhalten:

Kapitel 1	Versagen gegenüber dem Gesetz	<40>
Kapitel 2 – 4	Tod	<23>

Durch die Vertauschung der Buchstabenreihenfolge 70/80 in den Kapiteln 2, 3 und 4 wird auf die besondere Bedeutung des Todes hingewiesen und damit auf den Tod am Kreuz. Es ist aber nicht nur die Zahl <23>, die auf das Kreuz hinweist. In den hebräischen Summen der <3> Kapitel 2 bis 4 erscheint auch die Zahl <3> als Faktor. Die <3> ist auch die Zahl der Kreuzigung. 3 Personen wurden gekreuzigt. Die Finsternis dauerte <3> Stunden. Die <3> Kapitel kann man den <3> Personen bei der Kreuzigung zuordnen. Im 2. Kapitel gibt es keinerlei Hoffnung. Dies entspricht dem Verbrecher, der seine Schuld nicht einsah. Im 4. Kapitel gibt es eine kurze Bemerkung, die Hoffnung verheißt:

{Klagelieder 4.22}

Zu Ende ist deine Schuld, Tochter Zion! Er wird dich nicht mehr wegführen...

Dies entspricht dem Verbrecher, der seine Schuld einsah. Das 3. Kapitel schließlich enthält einen langen Abschnitt der Hoffnung von Vers 21 bis Vers 33:

{Klagelieder 3.21}

Dies will ich mir zu Herzen nehmen, darum will ich hoffen:

...

{Klagelieder 3.31-33}

Denn der Herr verstößt nicht ewiglich;

sondern wenn er betrübt hat, erbarmt er sich nach der Menge seiner Gütigkeiten.

Denn nicht von Herzen plagt und betrübt er die Menschenkinder.

Damit wird klar, dass dieses Kapitel der Person entspricht, die in der Mitte gekreuzigt war, dem Messias/Christus. Die obige Übersicht kann damit erweitert werden:

Kapitel 1	Versagen gegenüber dem Gesetz	<40>
Kapitel 2 – 4	Tod - Kreuzigung	<23> und <3>

Zum Schluss wollen wir noch etwas zur Zahlenstruktur aller <5> Kapitel der Klagelieder sagen. Wir haben die Zahl <5> auch in der Faktorzerlegung der hebräischen Summe der Kapitel 1 bis 4 gesehen. <5> ist die Zahl des Sohnes des Menschen. Christus war nicht nur der Sohn Gottes. Er war auch wahrer Mensch. Als solcher hat er die Leiden am Kreuz ertragen. Alle Kapitel der Klagelieder weisen die Zahl <5> in der (normalen) Summe der Zahlenwerte ihrer Anfangsbuchstaben auf. Die Kapitel 1, 2 und 4 haben als Anfangsbuchstaben die 22 Buchstaben des hebräischen Alphabets. Die Summe dieser Buchstaben ist $1495 = 23 * 5 * 13$. Das 3. Kapitel hat 3mal die Anfangsbuchstaben des hebräischen Alphabets mit der Summe $3 * 1495 = 23 * 5 * 3 * 13$. Wir erkennen die gleiche Faktorzerlegung wie bei der hebräischen Summe (siehe oben). Die Zahlen <23>, <5> und <3> sind mit einer Zahl (<13>) verbunden, die zu einem Primzahlzwilling gehört. Im einen Fall ist es (11, 13) und im anderen Fall (149, 151). Das 5. Kapitel der Klagelieder hat keine alphabetische Struktur. Die Summe seiner Anfangsbuchstaben ist (siehe „Bibel in Text und Zahl“ [BITZ])

$$1265 = 23 * 5 * 11$$

Wir finden wieder die Zahlen <23> <5>, verbunden mit der Zahl eines Primzahlzwillings (<11>).

Alle <5> Kapitel der Klagelieder sind gekennzeichnet durch die Zahlen <23> und <5>, sowie die Zahl eines Primzahlzwillings. **Die Klagelieder weisen durch diese Zahlen auf den Sohn des Menschen hin, der als sündloser Mensch freiwillig in den Tod ging, um für fremde Schuld zu sterben. Der Bezug zu den Primzahlzwillingen zeigt an, dass der Sohn des Menschen auch Schöpfer war (siehe Kolosser 1.16).** (Der Zusammenhang von Schöpfung und Primzahlen ist im Text **Primzahlkreuz** dargestellt.)

Die Zahlenbeziehungen der Anfangsbuchstaben in den Klageliedern sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Kapitel	Summe	PmZ	Nr. PmZ	Hebrä. Summe	PmZ	Nr. PmZ
Klagelieder 1	23*5*13	12	3	40*5*31	30	5
Klagelieder 2	23*5*13	12	3	23*5*3*18	18	4
Klagelieder 3	23*5*3*13	12	3	23*5*3*149	150	12=3*4
Klagelieder 4	23*5*13	12	3	23*5*3*18	18	4
Klagelieder 5	23*5*11	12	3			

Zusammenfassung

Wir haben versucht darzustellen, dass die einzigartige Zahlenstruktur der Klagelieder über das Alte Testament hinaus auf den Messias/Christus weist. Er ist der Schöpfer, der Mensch wurde, am Kreuz litt, starb und auferstand.

Gleichzeitig lehren uns die Klagelieder, dass die Kapitel- und Verseinteilung der Bibel nicht zufällig ist, sondern in die biblische Zahlensymbolik eingepasst ist.

Literatur:

- [GAEB] A. C. Gaebelin, Kommentar zum AT II, Hänssler, 1998, Seite 418
 [SEPT] Septuaginta Deutsch, Krauss/Karrer, Deutsche Bibelgesellschaft, 2009
 [BITZ] P. G. Zint, Bibel in Text und Zahl, CD, 2011

Autor: Dr. Paul Gerhard Zint

Erstfassung vom 06.06.2009